

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band IX

#### Unterweisung 251

1. In dieser Zeit seid ihr erstaunt, wenn ihr die Wunder seht, die ihr durch eure Gaben vollbringen könnt. Dann fühlt ihr euch nicht mehr arm oder enterbt, denn auf Schritt und Tritt habt ihr Beweise dafür, dass Ich euch liebe und meinen Blick auf euch gerichtet habe.

2. Die Gaben wurden schon im Augenblick eurer Erschaffung in eure Seele gelegt. Aber es war notwendig, dass Ich kommen würde, um euch zu lehren, und dass ihr lange Wege zurücklegen und euch dabei immer weiter entwickeln würdet, damit diese Gaben sich zu offenbaren beginnen würden.

3. Gerade in der heutigen Zeit hat die Seele des Menschen gefühlt, dass sie in einem neuen Zeitalter lebt, dass sie das Licht eines neuen Tages erhellt. Sie hat ein Erbeben, eine Unruhe erlebt, die sie aus der tiefen Lethargie gerissen hat, in der ihre Gaben und Fähigkeiten eingeschlafen waren.

4. Derzeit stellt sich der Mensch noch Fragen, er ahnt nur. Doch bald kommt die Stunde, in der er mit Gewissheit ausruft: "Dort ist der Weg", und ihm gläubig folgt.

5. Wer könnte das Vorankommen der Seelen dieser Menschheit aufhalten, wenn sie sich einmal auf den Weg gemacht haben, und wer wäre imstande, die von meinem Lichte vorgezeichnete Route zu ändern? Nichts und niemand wird das geistige Erwachen der Menschen aufhalten können, wenn diese sich im Verlangen nach dem Erbe und der Botschaft erheben, das ihnen die Dritte Zeit gebracht hat.

6. Ich hätte euch schon vor langer Zeit erwecken können. Aber Ich wollte zum richtigen Zeitpunkt zu euch kommen, wenn ihr des tiefen Schlafes überdrüssig sein würdet, in den ihr gesunken seid, und wenn das Erschrecken vor euren Sünden und euren fortwährenden Kriegen euch von den Leidenschaften eurer materiellen Natur frei machen würde.

7. Heute *ein* Volk, morgen ein anderes, und danach weitere werden von einem inneren Licht erleuchtet erwachen, das zu ihnen allen von Vergeistigung sprechen wird.

8. Zum Zeitpunkt des Erwachens jener Völker werde Ich bereit sein, Mich bei ihnen zu offenbaren. Es wird die Stimme des Vaters sein, die dem Ruf der Kinder antwortet. Aber wahrlich, Ich sage euch, Ich werde Mich nicht allen in der gleichen Weise kundtun. Zum Beispiel wurde diese Kundgabe, die Ich bei euch mittels des menschlichen Verstandesvermögens gehabt habe, nur euch gewährt, und ihr könnt euch als das Volk betrachten, das beim Anbruch dieses Zeitalters als erstes erwachte.

9. Die Zeit, in der Ich Mich in dieser Form bei euch kundgebe, ist bereits angezeigt, und es gibt keinen Spiritualisten, der nicht das Jahr und den Tag für die Beendigung dieses Zeitabschnitts kennt.

10. Wenn Ich meine Unterweisung unter euch zum Abschluss bringe, werdet ihr euch vorbereiten müssen, um diesen Samen in den Völkern der Welt auszustreuen, womit ihr euren Mitmenschen in den kritischen Augenblicken ihres Erwachens sehr helfen werdet. Diese werden sich angesichts der Gewissheit ihrer Vorahnungen und der Realität meiner Botschaft vorbereiten, um Mich in geistiger Form zu empfangen. So wie Ich Mich bei euch je nach der Zubereitung jeder Versammlung und jedes Stimmträgers offenbarte, ebenso werde Ich Mich bei jenen je nach der Vergeistigung jeder Gemeinschaft und der Andächtigkeit, die in ihren Versammlungen herrscht, kundgeben.

11. Schreibt mein Wort nieder und hütet es, damit ihr es, wenn die Zeit gekommen ist, bekannt macht. Denn es wird die Grundlage und der Ausgangspunkt für die neuen Gemeinden sein, die auf der Welt zum geistigen Leben erstehen.

12. Lasst nicht zu, dass meine Botschaft mit den vermaterialisierten Vorstellungen und Irrtümern derer vermischt wird, die Mir als Werkzeuge gedient haben, denn dann werdet ihr die Frucht, die Ich euch anvertraut habe, nicht unverfälscht weitergegeben haben. Ich habe euch während eines langen Zeitraums hindurch unterwiesen, um meine göttliche Essenz kennenzulernen, damit ihr euch von jeder menschlichen Vorliebe frei macht.

13. Das Licht meines Geistes wird den Schritten derer folgen, die Mich verstehen und morgen aufbrechen, um meine Gebote mit der größten Gewissenhaftigkeit, derer sie fähig sind, auszulegen. Denn sie werden auf ihrem Wege erleben, dass ihr Kampf, ihre Opfer und Anstrengungen nicht umsonst gewesen sind. Ich werde sie bei ihrer Arbeit überraschen und ihnen ankündigen, dass sie bald andere Gemeinden erwarten, dass sie bald an die Aussaat gehen können, weil das Saatkorn ausgereift ist.

14. Es wird seelische Gefühlsaufwallung und Freudentränen bei meinen Jüngern geben, wenn sie Zeugen der Erfüllung meines Wortes werden.

15. Ihr werdet nicht umherziehen und an die Türen klopfen müssen, um den zu suchen, der euch zuhört. Denn ihr werdet feststellen, dass es eure Mitmenschen sein werden, die *euch* suchen und rufen. Mir genügt es, wenn ihr euch vorbereitet. Dann werde *Ich* euch die Wege weisen, euch eingeben, was ihr tun müsst und euch jene zuführen, die im Verlangen nach einem Zeugnis der Liebe, der Vergeistigung und Barmherzigkeit sich an mein Volk wenden werden.

16. Wenn ihr durch eure Harmonie die Gemeinschaft bildet, die Ich von euch erwarte, werdet ihr euch nicht darum bemühen müssen, euch bekannt zu machen, denn dann werden es andere sein, die diese Aufgabe erfüllen, indem sie von Herz zu Herz die Nachricht verbreiten, dass es eine Gemeinschaft gibt, in deren Schoße das Licht einer göttlichen Botschaft erstrahlt, die für alle Menschen Brot des geistigen Lebens ist.

17. Ich sage euch: Vertraue auf Mich, Volk. Denn wenn ihr aus dem Schoße eurer Gesellschaft verjagt werdet, wenn man euch aus den Städten, in denen ihr wohnt, vertreibt, werde Ich euch weit weg von euren Verfolgern bringen, werde euch in die Wüste, ins Bergland, in ferne Täler oder an die Ufer des Meeres bringen, und dort werde Ich euch ernähren, wie Ich das Volk Israel in der Wüste nährte, indem Ich ihm das Manna sandte.

18. Jetzt bringe Ich ein neues Manna für mein Volk, das bald herabkommen wird, sobald die Prüfungen meine Auserwählten überwältigen.

19. Die Prüfungen *werden* kommen, weil mein Wort immer in Erfüllung geht. Sie werden dazu dienen, mein Volk zu vereinen, so wie sich Israel in Ägypten unter der Knechtschaft Pharaos vereinigte.

20. Wenn die Prüfungen kommen, werden nur die auf diesem Wege bleiben, die Mich lieben — die Mutigen und die Treuen. Die Falschen, die Heuchler, diejenigen, die die Welt fürchten, die Mir nicht aus Liebe nachfolgen, werden sich entfernen. Mir wird es genügen, diejenigen vereinigt zu sehen, die Mich in Wahrheit lieben, um dann der Welt zu sagen: dies ist mein Volk, dies ist mein Same.

21. Ich versichere euch, dass denen von euch, die Mir mit dem ganzen Glauben ihrer Seele nachfolgen, weder Wasser noch Brot fehlen wird, denn noch niemals ist jemand in seinem Glauben betrogen worden.

22. Ich vernehme schon, dass einige Mich in ihrem Herzen fragen: "Meister, wann wird all dies sein?" Und zwar deshalb, weil ihr Furcht fühlt, weil ihr erbebt, wenn Ich euch diese Prüfungen ankündige. Doch Ich sage euch: Wer Angst hat, geht nicht in die Wüste, er bleibt in der Stadt, wo er die Unterdrückung leichter erträgt, weil er sich an die Knechtschaft und die Erniedrigung gewöhnt hat. Doch wenn er seine Augen für die Wahrheit öffnet, werde sein Herz von Mut und Glauben erfüllt, gehe er in die Wüste, mache er sich auf im Verlangen nach der Freiheit seiner Seele und dem Frieden seines Herzens.

23. Ihr fragt Mich, wann diese Prüfung kommen wird? Ich sage euch, dass sie für einige schon gekommen ist, und dass sie sich später anderen präsentieren wird, bis ihr alle zubereitet und stark geworden seid.

24. Die Prüfungen kommen auf eine so subtile Weise, dass euch oftmals nicht einmal bewusst wird, wann sie kamen und wann sie endeten. Was geschähe mit euch, wenn Ich euch das Datum, den Tag und die Stunde ankündigen würde, damit ihr sie erwartet?

25. Wie viele von euch leben bereits in der Wüste, von der Ich an diesem Tage zu euch gesprochen habe, und nähren sich von dem neuen Manna. Es sind die, die — aus dem Schoße der

Gesellschaft ausgestoßen — von ihren Angehörigen und Freunden verkannt worden sind. Es sind jene, denen man den Gruß verweigert und die Türen zur Arbeit verschlossen hat. Es sind auch jene, die man als Ketzer, Verräter und Abtrünnige verurteilt hat und die aus dem Schoße ihrer Kirchen hinausgeworfen wurden.

26. Sie haben Verleumdung, böse Blicke, Demütigungen, Spott und Verachtung ertragen. Doch all dies ertrugen sie mit Geduld, im Wissen, dass sie nichts verloren und die Gnade erlangt haben, Mich zu vernehmen.

27. Sie mussten sich in die "Wüste" zurückziehen, aber nicht in eine materielle Wüste, sondern an einen geistigen Zufluchtsort, auch wenn sie körperlich weiterhin dort gelebt haben, wo sie immer gelebt haben.

28. Dort, an jenem geistigen Zufluchtsort, haben sie einen Frieden gefunden, den sie zuvor nicht kannten, haben sie Befriedigungen gehabt, die ihnen vorher niemand gab, und wenn sie anfangs Einsamkeit fühlten, weil sie meine Gegenwart nicht wahrzunehmen vermochten, danken sie Mir heute, weil ihnen nichts gefehlt hat, und weil sie niemand besiegt hat.

29. Das Leben der Vergnügungen, das sie zuvor führten, blieb hinter ihnen, alles Falsche, alles Oberflächliche verschwand. Denn für sie kam die Zeit, die Wahrheit zu finden und sich mit der ganzen Kraft ihres Wesens an sie zu klammern.

30. Wohl den Menschen guten Willens und Glaubens, denn sie werden nicht zum Opfer ihrer Feinde werden. Meine Macht hält die Hand zurück, die sie meuchlings ermorden will, mein Licht überrascht den, der ihrem Gange auflauert, damit sie voran schreiten, ohne aufgehalten zu werden, weil sie das Gelobte Land erwartet. In ihm ist ein Fest vorbereitet für den Zeitpunkt, da ihr alle in dasselbe eingeht.

31. Mein Wort hat die Saiten vieler Herzen berührt, die Mir gesagt haben: "Herr, niemand sagt wie Du die Wahrheit, denn seit wir Dir in dieser Zeit nachfolgten, mussten wir die Urteile unserer Mitmenschen ertragen, die wie die bitteren Kräuter waren, die Dein Volk in der Nacht der Befreiung in Ägypten aß."

32. Denke an deinen Glauben, o geliebtes Volk, und du wirst erleben, wie selbst jene, die dich abgelehnt haben, herbeikommen werden, um deine Reihen zu vergrößern. Denn auch an sie wird der Ruf ergehen, auch ihnen wird die Gelegenheit geboten werden, sich von ihrem vermaterialisierten und falschen Leben frei zu machen, um die Leere ihrer Seelen mit der göttlichen Essenz auszufüllen, die dieses Werk im Überfluss schenkt.

33. Der Ruf kann bei allen zur gleichen Zeit erfolgen, aber nicht alle können zum gleichen Zeitpunkt darauf reagieren. Die einen werden bereit sein, herbeizueilen, andere werden das nicht tun können, weil ihre Seele noch nicht genügend entwickelt ist, um sich an die Erfüllung ihrer Mission zu machen.

34. Ich sage euch dies, damit — wenn Ich zu euch von den Berufenen und den Erwählten spreche — ihr wisst, dass es in jeder Zeit viele Berufene und wenige Erwählte gibt, weil Ich nur die Vorbereiteten auswähle, und alle, die gerufen wurden und nicht zu den Erwählten gehörten, eine Zeitlang werden warten müssen, um erneut gerufen zu werden.

35. erinnert ihr euch nicht daran, dass Ich euch schon oft gesagt habe, dass Ich zum ersten, zweiten und dritten Mal an die Türen eurer Herzen geklopft habe, und dass ihr erst dann, wenn ihr wach und vorbereitet gewesen seid, auf meinen Ruf hin herbeigeeilt seid? Verzweifelt daher nicht angesichts jener, zu denen meine Botschaft gelangt und die kein Interesse zeigen.

36. Erfüllt eure Mission, mein Wort bekannt zu machen, und seid mit dem unmittelbaren oder späteren Ergebnis eurer Arbeit zufrieden.

37. Ihr sucht in meinem Worte die Kraft, von der ihr fühlte, dass sie euch fehlte, um euch von dem Schlechten zu trennen, das es in eurem Leben gibt, weil ihr in euren Herzen die Sitten, Gewohnheiten, Traditionen und Laster eurer Vorfahren habt Wurzel fassen lassen.

38. Jetzt ist in eurem Inneren ein Kampf entbrannt, weil sich die Stimme des Gewissens immer klarer vernehmbar macht. Aber euer Herz setzt ihm noch Widerstand entgegen, weil es in seiner Sinnenverhaftung mehr dem Körper als der Seele zugeneigt ist.

39. Ich segne euren inneren Kampf, weil er ein Zeichen dafür ist, dass ihr Liebe zu Mir fühlt, dass ihr meinem Worte Wahrheit und Gerechtigkeit zugesteht.

40. Es gibt Augenblicke, in denen ihr befürchtet, dass in euch das "Fleisch" siegt, weil euer Glaube und eure Liebe noch schwach sind gegenüber den Versuchungen. Dann kommt ihr eilig herbei, Mich zu vernehmen, in der Hoffnung, in meinem Worte die notwendigen Waffen zu finden,

um die Sünde und Finsternis zu bekämpfen. Ihr kommt zerknirscht, bekümmert, mit dem Wunsch, dass es möglich wäre, dass mein Blick euch nicht entdeckt, obwohl ihr wisst, dass ihr meinem Blicke nicht einen Augenblick lang entgeht.

Später, wenn ihr in eurem Herzen die Zärtlichkeit meines Wortes empfangen habt, lasst ihr die Tränen fließen, in einer Ungehemmtheit, die die Seelenlast immer mehr erleichtert. Dann denkt ihr schließlich, dass, da Ich euch mit so großer Liebe empfangen habe, dies geschehen ist, weil Ich nicht in euer Herz gedrungen bin, noch in ihm all das entdeckt habe, was euch vor Mir beschämt.

41. Ach ihr kleinen und schwachen Kindlein, die ihr euren Meister noch nicht kennt! Was geschähe mit euch, die ihr bei Mir Kraft sucht, um nicht mehr zu sündigen, wenn Ich euch statt mit Worten der Vergebung, des Ansporns, der Liebe und Weisheit mit Verurteilungen und Richtersprüchen, mit Vorwürfen, Drohungen und Strafen empfinde? Es würde eines Tages damit enden, dass ihr an diesem Worte zweifelt, um euch dann in hemmungsloser Weise in die Arme des Materialismus zu werfen. Sagt also nicht, dass mein Blick euch in den Augenblicken, in denen Ich euch durch den Stimmträger mein Wort gebe, nicht entdeckt.

42. Seht diese Schar von "Arbeitern", Diener in diesem Werke: Auch sie kamen wie ihr mit einem Herzen voller Leiden und entfesselter Leidenschaften, auch sie wurden von meinem Worte erschüttert und lernten den innerlichen Kampf der Seele mit dem Fleische kennen, und auch sie meinten, dass mein Blick sie unter den Menschenscharen nicht entdeckt, weil Ich ihnen in meinem Worte ihre Sünden nicht zum Vorwurf machte.

Jetzt sind sie hier, auf meinem Ackerland, und führen in Frieden eine Aufgabe aus, die Ich ihnen anvertraut habe. Denn schließlich gelangte der Glaube in ihr Herz, weil nach dem Kampfe Ruhe in ihrer Seele war und weil sie verstanden haben, dass sie meinem göttlichen Blicke niemals entkommen können, der euch folgt, wohin ihr auch geht.

43. Noch immer versucht sie die Welt und das Fleisch, und dies dient dazu, ihre Liebe, ihren Glauben und ihre Treue auf die Probe zu stellen, und damit sie nicht einschlafen. Manche pflegen die Welt herauszufordern, während ihre geistige Kraft noch nicht groß genug ist, um sie vor allen Stürzen zu bewahren. Dies sind jene, die stürzen und sich wieder aufrichten — jene, die sich heute entfernen und morgen wieder zurückkehren, bis der Tag kommt, an dem sie nicht mehr schwach sind und sie bis ans Ende in der Wahrheit zu bleiben vermögen.

44. Aus euch, die ihr heute betrübt herbeikommt, weil ihr eure Schwächen nicht beherrschen könnt, werde Ich neue "Arbeiter" machen, auch wenn es euch derzeit unmöglich erscheint, dass ihr jemandem nützlich sein könnt. Dann werdet ihr in eurem Wesen ein Wunder Wirklichkeit werden sehen, weil ihr eure seelische Umwandlung miterleben werdet. Dann wird sich der Schwache stark fühlen, und der Ungläubige inbrünstig.

45. Gesegnet seien, die, wenn sie gesündigt haben, bereuen und weinen, weil sie Mich beleidigt haben. Wohl den geistig Armen, denn Ich bin gekommen, um sie zu ermutigen und sie über die Welt, die Sünde, den Materialismus und das Laster siegen zu lassen.

46. Morgen werdet ihr das Wunder eurer Bekehrung und eurer Erneuerung bezeugen müssen. Morgen werdet ihr für eure Mitmenschen ein offenes Buch sein, und aus seinen Seiten, das heißt eurer Vergangenheit, werdet ihr alles Licht der Erfahrung und Weisheit entnehmen, die ihr in meinem Werke erworben habt, damit ihr es euren Mitmenschen als reife Frucht eures Kampfes, eurer Zubereitung und eures Sieges darbietet.

47. In die Nationen, in die Provinzen und Dörfer, in denen die Menschen mein Kommen ersehnen, wo man die Gegenwart meines Wortes ahnt, wird das Zeugnis meiner "Arbeiter" wie ein wahrer Himmelstau auf die dürstenden Seelen der Menschen niedergehen.

48. Ich habe euch bereits gesagt, dass meine Zeugen und Nachfolger abgelehnt, verspottet und verfolgt werden; aber andere werden ihnen auch glauben und sie segnen. Es wird ein anderer Kampf sein, den Ich auch segnen werde. Denn wo gekämpft wird, dort wird es auch Siege geben.

49. Damit alle Menschen der Erde der Wahrheit dieser Botschaft Glauben schenken können, habe Ich bewirkt, dass jene in alten Zeiten prophezeiten Zeichen auf dem ganzen Erdkreis spürbar waren Prophetien, die von meiner Wiederkunft sprachen.

Daher werden die Menschen, wenn diese Gute Botschaft zu den Nationen gelangt, alles erforschen und untersuchen, was in diesen Zeiten zu ihnen gesprochen wurde, und überrascht und freudig werden sie entdecken, dass alles, was bezüglich meiner Wiederkunft angekündigt und verheißen wurde, getreulich in Erfüllung gegangen ist, wie es Jenem entspricht, der nur *einen* Willen, *ein* Wort und *ein* Gesetz hat.

50. Ich habe euch in meinen Unterweisungen gesagt, dass das Leben die Via Dolorosa der Seele ist, und dass diese das Ende ihres Daseins auf Erden ist. Es ist ihr Kalvarienberg, auf dem ihr bemüht sein sollt, Mich zum Vorbild zu nehmen, indem ihr meine Beispiele in die Praxis umsetzt.

51. Glückliche Seelen, die mit Glauben und Tugend bis zum Gipfel gelangen. Denn in dem Augenblick, da sie sich von ihrer Leibeshülle lösen, werden sie als Belohnung für ihren Mut und ihre Liebe die Liebkosung des Vaters erfahren. Dies sind jene, die ohne Straucheln in die Ewigkeit eingehen werden.

52. Mein Wort in dieser Zeit wird den Menschen helfen, den ganzen Sinngehalt meines Gesetzes und meiner Lehre zu verstehen, und die Erfüllung, die ihnen der Mensch gibt, wird ihm die Glückseligkeit bescheren — eine Seligkeit des Herzens und Frieden der Seele. Denn die vollkommene Glückseligkeit wird die Seele nur in der Heimstatt finden, der sie angehört.

53. Wie viele Gelegenheiten habt ihr fortwährend, gut und euren Nächsten nützlich zu sein. Jedes Heim ist ein geeignetes Feld, um meinen Samen auszusäen. Jede Stadt und jedes Volk ist wie Land, das nach Barmherzigkeit und Liebe dürstet, und Ich mache euch zu Sämännern, damit ihr den Menschen euren Trost spendet und Frieden sät.

54. Werke, Worte und Gebete sind die Mittel, die ihr gebrauchen sollt und könnt, um auf der Welt die Aufgabe zu erfüllen, euren Mitmenschen zu dienen und sie zu lieben.

55. Ich habe euch das vollkommene Gebet gelehrt, das die wahre Sprache der Seele ist, das den Menschen in direkte Verbindung mit Mir bringt.

56. Ich habe euch die Gabe des Wortes gegeben, welche Ausdruck des Lichtes ist, das in der Seele ist, und der Liebe, die das Herz birgt.

57. Volk, das mein Wort vernimmt: Sage nicht, dass Ich zu viel von euch verlange, da Ich besser als ihr selbst weiß, wozu ihr fähig seid.

58. Heute fühlt ihr euch schwach, unbeholfen, unfähig und unwürdig, weil ihr euer Inneres prüft und viele Schwächen, viele Unzulänglichkeiten entdeckt, die euch den Schmerz der anderen nicht fühlen lassen. Aber Ich werde euch zunächst heilen, euch meinen Frieden fühlen lassen, euer Herz ermutigen und euren Weg säubern. Dann werdet ihr keine Befürchtungen mehr haben, noch werdet ihr Zweifel haben, noch werdet ihr euch unfähig fühlen.

59. Daher habe Ich euch eine Zeitlang Mir zuhören lassen, um euch nach und nach an meinem Worte zu ermutigen, ohne euch schon in die Provinzen zu senden. Doch wenn eure Seelen von meiner Essenz durchdrungen sind, werden sie nicht mehr auf Prüfungen oder Zeichen warten, um aufzubrechen, denn sie werden durch Inspiration empfangen, was sie tun sollen.

60. Bete, Volk, und während ihr betet, werde Ich meinen Frieden auf alle Völker der Erde ausgießen, werde Ich eure Heime segnen und eure Wege erhellen.

61. Ich werde euch einen Beweis dafür geben, dass alles wahr ist, was Ich euch versprochen habe. Welcher Beweis wird dies sein?: Der, dass ihr in eurem Leben etwas Wirklichkeit werden seht, was ihr schon seit langem erhofft — etwas, das für einige unmöglich zu erlangen ist. Zu einigen wird das von Mir Angebotene bald gelangen, andere werde Ich warten lassen. Aber wahrlich, Ich sage euch, es wird nicht einen geben, der meinen Liebesbeweis nicht erhält. Wenn diese Gnade zu jedem von euch kommt, werdet ihr euch an mein Wort erinnern, und euer Glaube wird dann größer werden.

62. Verzweifelt nicht, vergießt keine Tränen, versteht diese Stunde zu erwarten, indem ihr meine Unterweisung befolgt, betet und wacht.

63. Seht ihr, wie ihr in diesen Augenblicken, in denen ihr eure Seele emporrichtet, eure Leiden vergesst und von meinem Frieden erfüllt werdet? Bemüht euch, durch eine vollständige Ausübung meiner Lehre immer bei Mir zu sein, und ihr werdet meinen Frieden und mein Licht über eure Missgeschicke und Plagen obsiegen sehen.

64. Begreift, dass eure Leiden nicht nutzlos sind, sondern dass ihr die Aufgabe habt, seelisch und körperlich widerstandsfähig zu werden, damit ihr einen Teil der Zahl meiner Sämänner bilden könnt.

65. Die, die den Menschen Trost bringen wollen, die jene aufrichten wollen, die gestürzt sind, die den Schwachen Kraft geben wollen, müssen durch das Licht der Erfahrung erleuchtet sein, müssen im Kampfe und in den Prüfungen gestählt sein. Kein Schmerzensbild darf sie verzagt machen, vor keinem Unwillen eines Nächsten dürfen sie sich fürchten, vor keinem Schmerz dürfen sie davonlaufen, wenn sich ihnen Hände entgegenstrecken im Verlangen nach Barmherzigkeit.

66. Dort, unter denen, die im Laster und im Schmerz verhärtet sind, werdet ihr viele zum Lichte

empordringen sehen, indem sie Erneuerung und Vergeistigung suchen. Damit diese Inspiration jedoch zu ihnen gelangt, müsst ihr in ihr Herz einen wahren Beweis von Brüderlichkeit legen, eine Handlung, die der Lichtstrahl ist, der die Finsternis von dem beseitigt, der leidet.

67. Begreift also, dass der Schmerz, der euch auf vielerlei Weise begleitet hat, der Meißel gewesen ist, der eure Seele innerlich für die Durchführung einer schwierigen Mission geformt hat.

Mein Friede sei mit euch!